

Umgang mit Vertretungslehrern in der Berufsanfangsphase und Erwartungen

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 12. Juli 2019 14:58

Ich finde das Konstrukt auch seltsam. Unsere Vertretungslehrer sind fast immer ausgebildete Lehrer, die noch keine Planstelle haben und die machen dann selbstverständlich auch ganz normalen Unterricht wie jeder andere auch. Die müssen auch nicht ausgebildet werden. Wenn die natürlich fragen "Wo steht denn Ordner XY?" oder "Wer kann mir sagen, ob.....?" dann kriegen sie auch eine Antwort, klar.

Also ich hätte auch keine Zeit, Praktikanten oder Vertretungen auszubilden. Ganz ehrlich: Wenn ich sowieso dabei sein muss, habe ich ja weniger Arbeit, die Stunde gleich ganz alleine zu planen und durchzuführen als wenn ich noch jemanden nebenher ausbilden muss. Das machen wir nur für Referendare.

Und wenn du in meinem Unterricht wärest, würde ich ganz klar auch eingreifen, denn ich bin ja letztendlich für die Ergebnisse der Klassenarbeiten, Lernstandserhebungen, Abschlussprüfungen etc. verantwortlich und muss zusehen, dass der Lehrplan eingehalten wird.